

## Newsletter Juni 2022

- **DAX: ein Hoffnungsschimmer**
- **Investmentbarometer**
- **aktueller Indexkommentar zum Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat**



Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG  
Königsallee 60 • 40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 540 6660  
Telefax: 0211 540 666 99  
Email: [info@hinkel-vv.de](mailto:info@hinkel-vv.de)  
website: [www.hinkel-vv.de](http://www.hinkel-vv.de)



**DAX: ein Hoffnungsschimmer**

**Investmentbarometer**

**aktueller Indexkommentar  
zum Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat**

*Liebe Leserin,  
lieber Leser,*

das Analysten-Team des [Anlegerbriefs](#) berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das out-performance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von + 218,5% versus DAX 51,6% (Stand 31.05.2022) erwerbbar.

Auf das Jahr heruntergebrochen stellt diese Entwicklung im Index-Zertifikat eine jährliche Rendite von 14,7% p.a. dar. Der DAX kam im gleichen Zeitraum nur auf eine Rendite von 5,1% p.a.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

#### **Rückblick**

im Mai ist den Börsen eine kurzfristige Trendwende gelungen, in deren Rahmen sich die Kurse von den zuvor markierten Zwischentiefständen deutlich erholt haben. Dieser Rebound war überfällig, denn zuvor waren die großen Leitindizes technisch überverkauft und das Sentiment der Investoren sehr pessimistisch. Bei diesen beiden wichtigen Parametern hat sich die Lage allerdings mit dem jüngsten Kursaufschwung inzwischen geändert: Während die Anleger wieder zuversichtlicher geworden sind, sind die technischen Indikatoren in den neutralen Bereich zurückgekehrt. Wir sehen trotzdem kurzfristig durchaus noch Luft nach oben, schließlich dürften etliche Anleger von dem plötzlichen Marktumschwung überrascht worden und unterinvestiert sein. Die viel spannendere Frage ist aber ohnehin, in welche Richtung die Märk-

te mit Sicht auf die nächsten Monate tendieren. Wird sich die jüngste Kursbewegung im Nachhinein als typische Bärenmarktrally entpuppen, also als kurzfristige und begrenzte Gegenbewegung in einem für längere Zeit abwärts gerichteten Markt? Viel wird davon abhängen, ob sich die Wirtschaftsdynamik weiter abschwächt, insbesondere in der Industrie. Aus dem Sektor gab es zuletzt einen ersten Hoffnungsschimmer in Form der Einkaufsmanager-Indexwerte für den Mai, die eine Erholung in den USA und in China andeuten. In Deutschland und Europa ist die Lage eher durchwachsen, zu unmittelbar sind hier die Auswirkungen des Ukrainekriegs zu spüren. Dieser hat zu einer spürbaren Verunsicherung bezüglich der weiteren konjunkturellen Perspektiven geführt. Da Wirtschaft zu einem guten Teil Psychologie ist, stellt das eine deutliche Belastung des Wachstums dar.

Sollte sich allerdings die Nachrichtenlage bessern – und zumindest bei der Inflation deutet sich das an – könnte eine Stimmungsaufhellung ein Katalysator für Wirtschaft und Börse sein.

Und nun wünsche ich viel Interesse beim Lesen.

*Ihr Klaus Hinkel*

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat

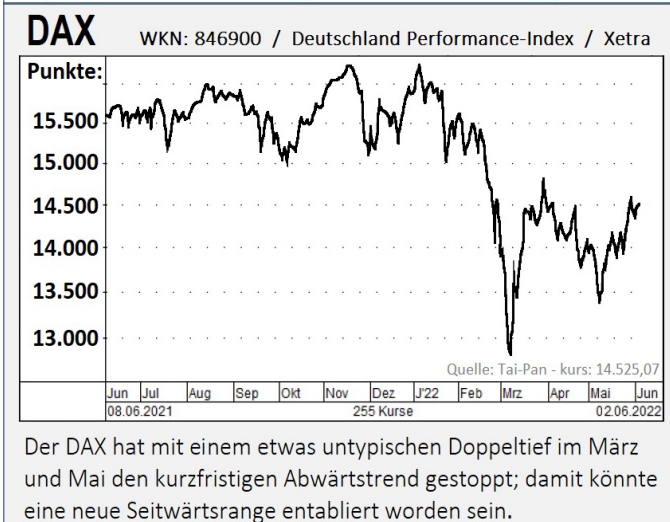
scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code



## DAX: ein Hoffnungsschimmer

Dem DAX ist es im Mai gelungen, den kurzfristigen Abwärtstrend zu stoppen – der deutsche Leitindex konnte sich mit dem Rückenwind von einer kurzfristigen Trendwende an den US-Börsen sogar wieder fast bis zum Zwischenhoch aus dem April vorarbeiten. Unterstützt wurde die Kursentwicklung von neuen Daten aus der Industrie, die für den Moment keine weitere signifikante Abschwächung der Dynamik angezeigt haben. Doch es gibt leider einen Haken.

DAX		Stand: 02.06.22
1 Monat	3 Monate	vor 12 Monate
+0,4 %	-5,2 %	-12,4 %

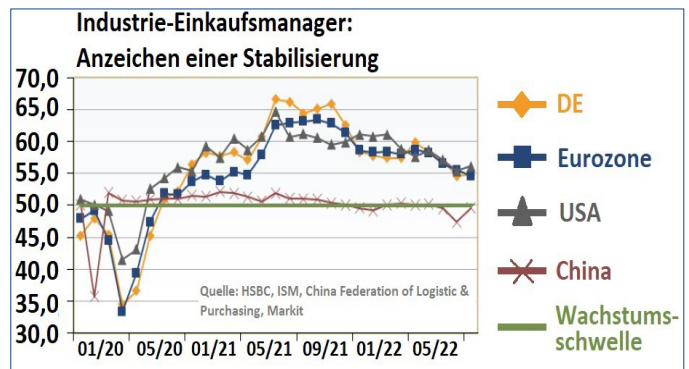


### Erholung in den USA und in China

Wie an dieser Stelle bereits ausgeführt, wurde der Kursrückgang beim DAX in den letzten Monaten begleitet von einer im Trend abnehmenden Dynamik in der Industrie, ablesbar aus den Einkaufsmanagerindizes. Die Maidaten machen nun aber Hoffnung auf eine Stabilisierung. In den USA gab es überraschend einen Indexanstieg um 0,7 auf 56,1 Punkte, der insbesondere durch Verbesserungen bei Produktion und Auftragseingang sowie einem nachlassenden Preisdruck ermöglicht wurde.

Auch China konnte den deutlichen Rückgang aus dem Vormonat (-2,1 Punkte) mit einem Anstieg fast in gleicher Höhe korrigieren, was u.a. auf

eine Lockerung der Corona-Restriktionen in den größten Städten zurückzuführen ist.



### Europa mit gemischtem Bild

In der Eurozone war die Entwicklung hingegen schwächer, der Industrie-Einkaufsmanagerindex ist um weitere 0,9 auf 54,6 Punkte zurückgegangen. Und das trotz eines Zuwachses um 0,2 auf 54,8 Punkte in Deutschland. Doch auch hierzulande war die Entwicklung im Detail eher durchwachsen. Zwar konnte das verarbeitende Gewerbe die Produktion leicht ausweiten – auch weil sich die Engpassprobleme etwas reduziert haben – zugleich schwächelte aber der Auftragseingang, was von Analysten auf die Verunsicherung zu den weiteren konjunkturellen Perspektiven zurückgeführt wird.

### Fazit

Die Lage der Industrie hat sich in den USA und in China im Mai gebessert, das ist eine gute Nachricht. In Europa war die Entwicklung leider nur durchwachsen, was mutmaßlich auf die große Verunsicherung über die weiteren konjunkturellen Perspektiven als Folgeerscheinung des Ukrainekriegs zurückzuführen ist. Es bleibt aber die Hoffnung, dass Europa von den anderen Regionen mitgezogen wird – das würde auch weiteres Erholungspotenzial für den DAX schaffen.

## Investment-Barometer: Noch Luft nach oben

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung (Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab:

### Konjunktur

Nachdem es im April einen ersten Rückgang bei der US-Inflationsrate von 8,5 auf 8,3 % gegeben hatte (der allerdings geringer als erwartet ausgefallen war), signalisiert nun der Industrie-Einkaufsmanagerindex für die USA den zweiten Monat in Folge einen nachlassenden Preisdruck. Das schürt die Hoffnung, dass der Peak-Punkt überschritten ist.



### Sentiment

Mit dem Rebound an den Märkten ist das Bärenlager in der AAI-Umfrage stark geschrumpft (von 53,5 auf 37,1%) und das Bullenlager im Gegenzug gewachsen (von 19,8 auf 32,0 %, Rest: neutral). Wegen des Bärenüberhangs und eines „Angst“-Stands im Fear & Greed Index werten wir das Sentiment noch als Stütze für steigende Kurse.



### Markttechnik

Die Märkte haben ihren deutlich überverkauften Zustand mit einem kräftigen Rebound abgebaut. Jetzt stellt sich die Frage, ob das nur eine kurze Bärenmarktrally darstellt – oder ob mehr daraus wird. Nach dem Anstieg ist zunächst einmal eine kurzfristige Konsolidierung gestartet, damit könnte Kraft für den nächsten Schub gesammelt werden..



### Gesamt

Nach dem überfälligen Rebound, der im Wochenverlauf etwas an Schwung verloren hat, stellt sich die Frage, wie es weitergeht. Da das Sentiment zuvor sehr negativ war und tendenziell auch noch ist und es zuletzt einige ermutigende Makrodaten gab, könnte sich die Erholungstendenz an den Märkten nach einer Konsolidierung durchaus noch fortsetzen.



## aktueller Indexkommentar zum Value-Stars-Deutschland-Index

### Aktueller Indexkommentar:

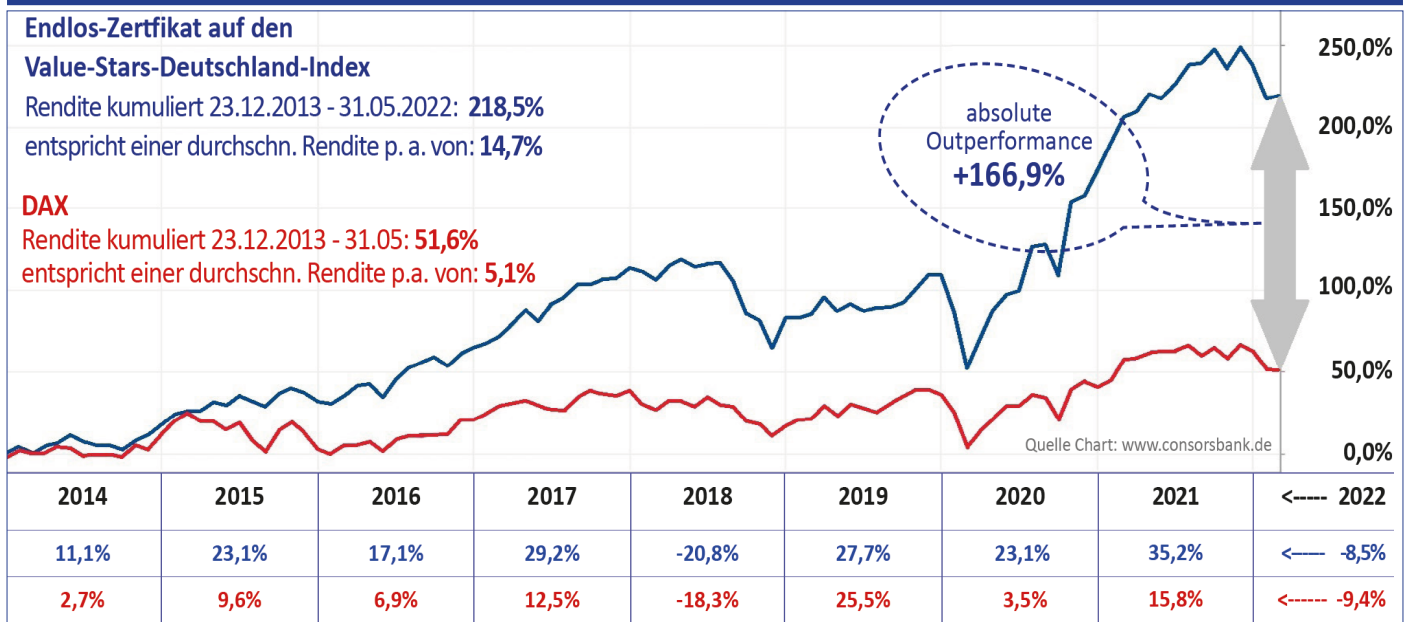
Der Mai brachte erneut ein Wechselbad der Gefühle: Los ging es mit einem neuerlichen Kursrutsch, der den Value-Stars-Deutschland-Index noch einmal auf das März Tief gedrückt hat.

Es folgte eine dynamische Erholung, die am Ende zu einem Monatsplus von 2,3 % geführt hat. Damit lag der VSD-Index hauchdünn vor der Benchmark DAX (+2,2 %). Seit Jahresbeginn

wurde der deutsche Leitindex um 0,9 Prozentpunkte outperformt. Die Stärke der Value-Stars zeigt sich aber im Vergleich zum Small-Cap-Index SDAX, der um 7,2 Prozentpunkte distanziert wurde.

Für weitere Informationen klicken Sie [HIER](#).

### Zertifikats-Performance- und Wertenwicklung nach allen Zertifikats-Kosten



### Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes

Herausgeber:

[HINKEL & Cie.](#)

[Vermögensverwaltung AG](#)

Königsallee 60

40212 Düsseldorf

Telefon: +49 211 540 666 0

Fax: +49 211 540 666 99

email: [info@hinkel-vv.de](mailto:info@hinkel-vv.de)

website: [www.hinkel-vv.de](http://www.hinkel-vv.de)



Redaktion:

[Anlegerbrief Research GmbH](#)



Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikates bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf [www.ls-tc.de](http://www.ls-tc.de) in der Rubrik „Service“) erfolgen.

Charts

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan ([www.jp-software.de](http://www.jp-software.de)) erstellt.